



**DER DRACHE
KOMMT!**

**Die Neue Weltordnung:
Das Weltreich des Antichristen**



**Lieber Leser,
liebe Leserin:**

**Diesen Text können Sie
als E-Mail verschicken!**

**Wenn Sie ihn gut finden,
dann tun Sie es bitte.**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Inhalt

Einleitung.....	4
Die Georgia Guidestones.....	6
Einleitung.....	6
Der Auftraggeber	7
Der Standort.....	8
Die Gebote 1 bis 10 in gesonderter Besprechung.....	9
Die Konsequenz für uns.....	17
Das Evangelium von Jesus Christus.....	18

Einleitung

Es ist dunkel und eiskalt geworden. Ich gehe durch die Fußgängerzone der Stadt. Tausende von Menschen. Niemand schaut mir in die Augen. Niemand. Ich stelle mich an irgendeine Ecke und betrachte das Geschehen. Sie laufen alle aneinander vorbei. In der Menge findet jeder von ihnen genau den Blickwinkel, in dem er keinen anderen anzusehen braucht. Wenn es doch einmal passiert, dann wird sofort geduckt und abgedreht. Die jungen Leute laufen mit ihren Buttons im Ohr vorbei und hören Musik. Sie blicken zur Erde. Sie sehen und hören nichts mehr. Alle schreien es ohne Worte laut heraus: Lasst mich in Ruhe! Ich will mit keinem von Euch etwas zu tun haben! Ich mache mein Ding! Jeder Einzelne hat sich in seinen ganz eigenen Cocon zurückgezogen. Sie schweigen alle. Wenn eine laute Stimme, ein Lachen oder ein Pfeifen gehört wird, dann blicken die meisten verstört um sich. Es dauert aber nur zwei Sekunden. Dann marschieren sie wieder weiter, jeder auf seiner eigenen unsichtbaren Bahn. Der Tod ist eingetreten.

Ich betrachte die Schaufenster mit der Werbung. Ein großes Kommunikationsunternehmen wirbt mit verschiedenen Slogans: **Günstich**, **vertraulich**, **kuschelich**. Darum geht es. Ich. An den Kassen der Supermärkte stehen endlose Schlangen. Auch hier schaffen es irgendwie alle, aneinander vorbei zu schauen und zu schweigen. Manchmal ist es schwierig auf dem engen Raum, aber sie schaffen es trotzdem. „Einen Kaffee und ein Teilchen, bitte. – Vier Euro, bitte. – Danke. – Einen schönen Tag noch.“ Mit dieser Konversation könnte ich in Deutschland jahrelang überleben, wenn mir das Geld nicht ausginge. Ich bräuchte keine anderen Worte, wirklich nicht. Alles funktioniert lautlos und perfekt. Du wirst korrekt geboren und registriert, gehst korrekt in den Kindergarten und zur Schule, korrekt zur Uni, korrekt zur Arbeit, korrekt in Rente. Dann stirbst Du korrekt und wirst korrekt beerdigt. Alles korrekt. Wir funktionieren uns zu Tode.

Fast die einzigen, die auf ein Lächeln reagieren, sind die Kinder. Aber auch hier muss ich sehr aufpassen. Die Mutter reagiert verstört. Wenn ich das Kind eine Sekunde zu lang anlächle, dann könnte ich nämlich ein Kinderschänder auf Beutefang sein, man weiß ja nie. Sind denn hier alle verrückt geworden? Einige Leute reden doch noch. Endlich ein Lichtblick! Aber auch hier wieder nichts. Sie haben nur ihr Handy am Ohr und reden in die Ferne. Sie meinen, privat zu sein. Sie wissen nicht, dass ihre Gespräche vielleicht abgehört werden.

Ich gehe in ein Restaurant und setze mich zufällig vor einen Fernsehbildschirm. Nachrichten. Ich sehe die Bilder: Terroranschläge, Kriegsbilder, Erdbeben, Tsunamis, Hungerkatastrophen, Seuchen, Börsenkrisen, Worthülsen produzierende Politiker, Unfälle, Todesmeldungen. Zum Schluss noch die Society, der Sport und das Wetter. Die ausdruckslose Sprecherin verkündet selbst die schlimmsten Meldungen mit leicht beschwingter Stimme und einem Anflug von Lächeln, ganz korrekt. Sie macht ihren Job. Dann folgt eine Sendung unter dem interessanten Titel: „Wenn die Natur den Menschen überlebt“. Es werden mir Computersimulationen darüber gezeigt, wie es aussehen wird, wenn niemand von uns mehr hier ist. Bilder berühmter Plätze der Erde. Ein Jahr, zehn Jahre, hundert, tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million Jahre nach den Menschen. Der Erde geht es besser, wenn wir nicht mehr hier sind. Wir alle stören hier nur, wir werden nicht gebraucht. - So, für heute reicht es mir. Ich gehe einfach weiter und denke nach.

Ich muss an die Politiker denken. Sie lassen uns allein. Alle vier Jahre dürfen wir einen kleinen Wahlzettel ausfüllen, und das war es. Aber wen soll man eigentlich wählen? Die

Grünen sind nicht mehr grün, die Roten nicht mehr rot, die Schwarzen nicht mehr schwarz, die Gelbblauen nicht mehr gelbblau. Alle sind haarscharf rechts oder links von der Mitte (ich meine die Mitte des Sitzungssaales im Bundestag, nicht die Mitte der Gesellschaft). Mit uns haben sie nichts mehr zu tun. Ihre Gesetzgebung geht gegen uns. Immer mehr Steuern, immer mehr Kontrolle, immer weniger Einkommen, immer weniger Mobilität, Erholung und Kultur. Die Menschen versuchen zu fliehen: Fernsehen, Computer, Sport, Auto, Diskothek, Alkohol, Drogen, Sex, Beziehung. Aber es gibt kein Entrinnen. Computerspionage, Abhören von Telefongesprächen, Ausspionieren von Chatrooms und Internetplattformen, Meldepflichten, komplizierte Ausbildungswege für früher einfache Berufe, Führerscheine und so weiter. Das allgegenwärtige System frisst jeden auf. Wir sind lebendig begraben.

Und dann der Drache. Es ist wahr: Der Teufel steckt im Detail. Heute habe ich ihn mindestens hundert Mal gesehen: Teufel, niedliches Teufelchen (Männlein und Weiblein), Tyrannosaurus Rex, Drache, niedlicher Dino (Männlein und Weiblein), Schlange in verschiedensten Versionen oder Vampir. Er ist überall: Werbung, T-Shirts, Jacken, Schuhe, Tattoos, Schmuckstücke, Autoaufkleber, Buchtitelseiten, Einkaufsstüten, Vereinslogos (sogar Fußballbundesliga), Schlüsselanhänger, Plakate, Flyer, Musik, Videos, Filme, Computerspiele, Kartenspiele, Spielzeug, Halloweenartikel, Faschingsverkleidungen, Firmenlogos, UNO, EU, und so weiter, und so weiter, und so weiter. Seine Symbole sind allgegenwärtig: Pentagramm, Hexagramm, Fünferstern, Schlüsselkreuz, Ankh, 666, Hakenkreuz, Ouroboros, Totenkopf, Skull and Bones, Lichtschwert, Fackel, Dämonenbilder, Masken, Hexenhüte, schwarze Spinnen, Fledermäuse, Obelisken, Pyramiden, Baphomet, Goat of Mendez, Yin/Yang und so weiter, und so weiter, und so weiter. Der Teufel, der Drache, der Satan, die Schlange: es ist alles derselbe. Er ist der Fürst dieser Welt, und er hat unser Land längst im Griff. Niemand merkt es. Er hat auch die Seelen ergriffen.

Herr Jesus Christus. Ich bin Dir dankbar, dass Du mich aus all diesen Dingen befreit hast. Ich finde keine Worte dafür. Du hast mir meine Schuld vergeben. Du schenkst mir ewiges Leben. Es kommt ein Tag, an dem Du mich herausholen wirst aus dieser Welt in die ewige und nicht vorstellbare Herrlichkeit deines Himmels. Alles was mich hier umgibt, wird vergessen sein für immer und ewig. Alle die an Dich glauben und mit Dir gehen, werden dort sein. Kein Leid mehr, keine Tränen, keine Krankheit, kein Schmerz, keine Einsamkeit, kein Abschied mehr. Ich bitte Dich: Rette doch noch viele andere Menschen und führe sie heraus aus diesem Gulag in Deinen weiten Raum. Amen.

-Break-

Das war ein Tag aus dem Leben des Christen, der diesen Text für Sie geschrieben hat. Bitte glauben Sie mir: Es geht mir um Sie, wer auch immer Sie sind. Sonst hätte ich mir die ganze Mühe gar nicht gemacht. Ich möchte Sie weder vereinnahmen, noch aufhetzen zur Rebellion, noch ärgern oder irgendwie verängstigen. Es ist mein Anliegen, dass Sie einen klaren Blick dafür gewinnen können, wie es in unserer Welt aussieht. Ich glaube fest daran, dass Jesus Christus wiederkommen wird in diese Welt. Er hat es klar gesagt. Und es wird nicht mehr lange dauern, es wird bald geschehen. Davor wird aber noch ein falscher Christus kommen, nämlich der Antichrist, der Weltdiktator der kommenden Neuen Weltordnung des Wassermannzeitalters der Okkultisten, Satanisten und Esoteriker dieser Erde. Bitte glauben Sie nicht an ihn. Die Zukunft gehört Jesus Christus, der nach seinem großen Imitator kommen wird. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie diesen Herrn durch das Lesen des folgenden Textes finden werden. Falls Sie schon Christ sind, wünsche ich ihnen geistlichen Gewinn beim Lesen. Wir müssen ja keine Furcht mehr haben.



Die Georgia Guidestones



Einleitung

Die Georgia Guidestones befinden sich in Elbert County/Georgia. Sie stehen etwa 145 Kilometer westlich von der Hauptstadt Atlanta und 15 Kilometer nördlich der Kreisstadt Elberton mitten in ländlicher Umgebung. Der Aufbau des insgesamt 5,88m hohen Monumentes erinnert stark an die keltischen Heiligtümer in Großbritannien, von denen Stonehenge wohl das bekannteste ist. Auch die Guidestones sind nach astronomischen Kriterien ausgerichtet. Aber darum soll es jetzt nicht vordergründig gehen. Viel wichtiger sind die Geschichte der Steine und die Aufschriften, die das Monument trägt.

Ende der 70er Jahre tauchte in Elberton/Georgia ein mysteriöser Fremder auf, dessen Identität bis heute nicht geklärt werden konnte. Er gab an, dass er als Vertreter einer kleinen Gruppe von Amerikanern gekommen sei, deren Ziel die Aufrichtung eines Zeitalters der Vernunft sei. Diesem kommenden Zeitalter wolle man ein vorausschauendes Denkmal setzen. Der Mann nannte sich selbst R.C. Christian und gab die Errichtung des Monumentes mit allen dazugehörigen Einzelheiten bis in kleinste Details in Auftrag. Die Bezahlung wurde ebenfalls erledigt. Der Fremde verschwand danach auf Nimmerwiedersehen. Das Monument wurde nach den exakten Vorgaben des Auftraggebers unter der Leitung des Steinmetzen Joe Fendley von der Firma Elberton Granite Finishing errichtet. Die Hauptsteine wurden am 22.03.1980 aufgerichtet.

Das Monument besteht aus den vier Hauptsteinen, im Winkel von jeweils 90° zueinander ausgerichtet, sowie aus einer zentral aufgestellten Säule im Mittelpunkt und einem auf der Zentralsäule aufliegenden Deckstein, welcher das obere Ende stabilisiert. Dazu kommen noch verschiedene Tableaus am Boden. Auf den vier Seiten des Decksteines, die genau den vier Himmelsrichtungen entsprechen, steht in den vier alten Sprachen: Babylonische Keilschrift (Norden), klassisches Griechisch (Osten), Sanskrit (Süden) und ägyptische Hieroglyphen

(Westen) jeweils die gleiche Botschaft. Sie lautet: „Mögen diese Marksteine Wegweiser zu einem Zeitalter der Vernunft sein.“

Die zentrale Botschaft des Monumentes ist jedoch in die insgesamt acht Flachseiten der vier Hauptsteine eingemeißelt. Sie wird auf den acht Seiten in acht verschiedenen Sprachen wiedergegeben: Englisch, Spanisch, Suaheli, Hindi, Hebräisch, Arabisch, Chinesisch, Russisch. Es handelt sich um insgesamt zehn Gebote, die in den Stein gemeißelt sind, und die in deutscher Übersetzung folgendermaßen lauten:

- 1) Halte die Menschheit unterhalb einer Zahl von 500.000.000, und zwar in beständigem Gleichgewicht mit der Natur.
- 2) Lenke die Fortpflanzung weise – Fitness und Verschiedenheit verbessernd.
- 3) Vereine die gesamte Menschheit mit einer lebendigen neuen Sprache.
- 4) Beherrsche Leidenschaft, Glauben, Tradition und alle Dinge mit abgeklärter Vernunft.
- 5) Schütze Menschen und Nationen durch faire Gesetze und gerechte Gerichtshöfe.
- 6) Lass alle Nationen im Inneren regieren und ihre äußeren Streitigkeiten durch einen Weltgerichtshof regeln.
- 7) Vermeide Sonderrechte und unnütze Bürokratie.
- 8) Halte persönliche Rechte und soziale Pflichten im Gleichgewicht.
- 9) Preise Wahrheit, Schönheit, Liebe – strebend nach Harmonie mit dem Unendlichen.
- 10) Seid kein Krebsgeschwür auf der Erde – lasst Raum der Natur – lasst Raum der Natur.

Das Monument hat unzählige Fragen aufgeworfen. Wir wollen die wichtigsten nennen und Antworten dazu vorschlagen. Wer ist der Auftraggeber? Warum steht das Monument an diesem Ort, am Ende der Welt? Welche praktischen Konsequenzen könnten aus den schön formulierten Zehn Geboten der Neuen Weltordnung möglicherweise resultieren?

Man muss zunächst einmal sagen, dass es für eine plausible Deutung des Monumentes unerlässlich ist, die Philosophie des New Age in ihrer radikalsten Form in Betracht zu ziehen. Nur wer diese Philosophie schonungslos zur Kenntnis nimmt, kann zu dem richtigen Ergebnis kommen. Verschiedene Experten auf dem Gebiet der Neuen Weltordnung haben kompetente Veröffentlichungen zu diesem Thema gemacht. Auch Aussteiger aus dem Okkultismus haben sich aufgrund der ihnen zur Verfügung stehenden Insiderkenntnisse dazu geäußert. Die Ergebnisse sind alarmierend, um nicht zu sagen erschütternd. Und nun zu den möglichen Antworten.



Der Auftraggeber

Der Name R.C. Christian ist ein Pseudonym, das von einem Insider leicht zu deuten ist. R.C. steht für Rosicrucian. Dies sind die Rosenkreuzer, eine Unterorganisation der Freimaurer und Illuminaten. Christian symbolisiert die Tatsache, dass die Aktivität der betreffenden Person darauf ausgerichtet ist, ein Christentum vorzutäuschen, das gar nicht wirklich vorhanden ist. Zum anderen könnte es darauf hindeuten, dass die betreffende Person das Ziel verfolgt, das Christentum zu unterwandern und zu bekämpfen. Zusammenfassend würde es sich bei R.C.

Christian also um einen Rosenkreuzer handeln, der das Ziel verfolgt, das Christentum letztlich zu zerstören.



Der Standort

Die radikalen New-Age-Protagonisten glauben an Luzifer/Satan. In zahllosen New-Age-Schriften ist diese Tatsache erschöpfend dokumentiert. Die radikalen Jünger Luzifers verherrlichen den Satan, den Tod und alles was damit zu tun hat. Ihr Ziel besteht letztlich darin, durch eine katastrophale „Reinigung der Mutter Gaia“, also der Erde, den Übergang in das Neue Zeitalter (New Age) zu bewerkstelligen, in welchem der „Christus“ der Neuen Weltordnung, der „Maitreya“ oder der „Große Weltlehrer“ des Wassermannzeitalters (Age of Aquarius) die Welt beherrschen wird.

Die Erreichung dieses Zieles ist untrennbar verknüpft mit dem Tod von Milliarden von Menschen auf dieser Erde. Man geht nämlich davon aus, dass die Mutter Gaia, die Erde, die derzeitige Weltbevölkerung nicht mehr erträgt, und dass nur eine radikale Reduzierung der Weltbevölkerung eine Vernichtung der Erde verhindern kann. Nur die verhältnismäßig geringe Anzahl der geistig bereits heute hoch genug entwickelten Menschen mit kosmischem Bewusstsein wird diese Katastrophe überleben.

Dieser religiöse Glaube des New Age hat seinen Ursprung in den auf okkultem Wege den Führern der Bewegung gegebenen Anweisungen und Informationen aus dem unsichtbaren Bereich. In diesem Zusammenhang sind Namen wie H.P.Blavatsky, Alice Bailey, Benjamin Creme und viele andere Persönlichkeiten zu nennen, die durch ihre Leitgeister oder erhabenen Meister Mitteilungen erhielten, die der Errichtung der Neuen Weltordnung dienen. Sie schrieben diese Mitteilungen in ihren umfangreichen Schriftwerken nieder. Diese Schriften werden von den Anhängern der New-Age-Bewegung als „Bibeln“ gelesen. Millionen von Menschen in allen Teilen der Erde richten ihr gesamtes Leben konsequent an dieser Ideologie aus. Sie arbeiten weltweit konzentriert an der Verwirklichung der Ziele des New Age.

Was hat das alles mit dem Standort des Monumentes zu tun? Dieses: Elberton/Georgia ist das Zentrum der Grabsteinproduktion in den USA. Es ist ein Ort, der wie kaum ein anderer im Land in dem symbolischen Denken der Okkultisten des New Age dem Tod zugeordnet werden kann. Das Monument könnte ja auch irgendwo zentral in einer Metropole stehen. Einerseits würde es dann von viel mehr Menschen gesehen. Andererseits würden aber auch viel mehr Menschen über die fragwürdigen Zehn Gebote der Neuen Weltordnung nachdenken und eventuell unbequeme Frage stellen. Der Hauptgrund für die Wahl von Elberton/Georgia bleibt jedoch dieser: Elberton ist symbolisch gesehen ein Ort des Todes. Und somit sind auch die Guidestones ein Monument des Todes. Zeigt sich das in den Zehn Geboten? Die Antwort muss eindeutig „Ja!“ lauten.

Wenn man die Zehn Gebote der Neuen Weltordnung oberflächlich liest, dann klingen sie zunächst für den arglosen Leser recht harmlos und wohlwollend. Bei näherer Betrachtung stellt sich jedoch bald die Frage: Was wären die Konsequenzen, wenn die zehn Gebote

tatsächlich in die Praxis umgesetzt würden? Die möglichen Antworten werden uns den letztlich erschütternden Charakter der Gebote offenbaren.



Die Gebote 1 bis 10 in gesonderter Besprechung



Das erste Gebot: Halte die Menschheit unterhalb einer Zahl von 500.000.000, und zwar in beständigem Gleichgewicht mit der Natur.

Um das erste Gebot zu erfüllen, müssten mehr als 90% der heute lebenden Weltbevölkerung umgebracht werden. Wir haben derzeit etwa 6,5 Milliarden Erdbewohner. Die vom ersten Gebot geforderten 500.000.000 sind deutlich weniger als 10% der aktuellen Weltbevölkerung. Diese Zahlen lassen das erste Gebot in einem erschütternden Licht erscheinen. Zu den Zielen der radikalsten Vertreter der Neuen Weltordnung gehört also der Tod von etwa 6 Milliarden Menschen innerhalb kurzer Zeit.

Halten Sie eine derartige Schätzung für zu ungeheuerlich oder zu unrealistisch? Als gläubiger Christ muss ich Ihnen leider dazu folgendes sagen: Das Buch der Offenbarung, das letzte Buch der Bibel, befasst sich mit der kommenden Gerichtszeit, die über diese Erde hinweggehen wird. Nach den diesbezüglich eindeutigen Aussagen der Bibel werden innerhalb weniger Jahre zwei Drittel bis drei Viertel der Menschheit den Tod finden. Ich möchte hier keinesfalls als zynisch erscheinen oder Panik erzeugen. Man muss aber sehr klar sagen, dass wir an diesen schwerwiegenden Aussagen des Wortes Gottes nicht vorbeigehen können, ohne uns selbst zu belügen.

Wir müssen der Tatsache ins Auge blicken, dass diese Dinge heute ganz konkret in Vorbereitung sind. Um den Sachverhalt noch weiter zu untermauern, soll ein Zitat von Barbara Marx Hubbard gegeben werden. Barbara Marx Hubbard ist eine der reichsten Frauen der USA. Sie ist eine der führenden Protagonistinnen der weltweiten New Age Bewegung und als solche international hoch angesehen. Sie hat etliche Bücher veröffentlicht. Laut ihren Theorien ist der Mensch des New Age nicht mehr lediglich ein Geschöpf, sondern ein Mitschöpfer, der in der Lage ist, sein eigenes Dasein in die Hand zu nehmen und die weitere Evolution der Menschheit auf der Erde aktiv zu beschleunigen und in eine gewünschte Richtung zu steuern. In ihrem Werk: *The Book of Co-Creation* schreibt Barbara Marx Hubbard folgendes:

„Innerhalb des gesamten Spektrums der menschlichen Persönlichkeiten ist ein Viertel dazu erwählt, zu transzendieren, während ein anderes Viertel aus destruktivem und defizitärem Samen besteht. In der Vergangenheit war es diesem letzten Viertel erlaubt, eines natürlichen Todes zu sterben. Nun aber, wo wir uns dem Quantensprung der Menschheit vom menschlichen Geschöpf hin zu dem miterschaffenden Menschen, also zu dem Menschen als

einem Erben göttlicher Macht, nähern, muss das destruktive Viertel der Menschheit aus der Gesellschaft entfernt werden. Glücklicherweise sind nicht Sie, lieber Leser, für diese Aktion verantwortlich, sondern wir (die Protagonisten der New-Age-Bewegung; Anm. des Schreibers). Wir sind verantwortlich für Gottes Prozess der Selektion auf dem Planeten Erde. Er selektiert, wir zerstören. Wir sind die Reiter des fahlen Pferdes, des Todes!“ (46; übersetzt aus dem Englischen).

Diesem Zitat braucht man wohl nichts mehr hinzuzufügen. Man muss wohl in der Tat geistig defizitär sein, um angesichts solcher Äußerungen noch immer nicht zu verstehen, was hier geplant ist. Marx Hubbard ist jedoch bei weitem nicht die einzige, die solche Dinge zu Papier gebracht hat. Auch andere führende New Age Persönlichkeiten haben schon seit vielen Jahren, ja sogar seit Jahrzehnten geschrieben, dass einem Großteil der Menschheit ein gnädiger Tod zugemutet werden muss, um die Erde in das Neue Zeitalter hineinzubringen. Denken Sie hier zum Beispiel an H.P.Blavatsky und Alice Ann Bailey. Auch von Bailey sollen noch drei Zitate gegeben werden.



Abb. 1: Bailey

„Heute beobachten wir den Tod der Zivilisation...Diese Veränderung kommt sehr schnell und wird von manchen als schlimmer Tod angesehen – schrecklich und deshalb nach Möglichkeit zu vermeiden. Es ist tatsächlich ein Tod, aber er ist wohlwollend und notwendig...Für den Fortschritt sowohl der Seele des Einzelnen als auch der Seele der Menschheit ist der Tod unvermeidlich, gut und notwendig.“ (1; S.114-115)

„Diese globale Katastrophe, so sagen es die Leiter (die okkulten Leitgeister der Autorin Bailey, hier insbesondere der Dämon Master D.K., der durch Bailey in ihrem Buch gechannelt wird; Anmerkung des Schreibers), wird die Erde von Verschmutzung und von bösen Menschen reinigen, um danach das lang ersehnte Neue Zeitalter des tausendjährigen Friedens einzuleiten.“ (1; S.234)

„Heute, inmitten dieser zerstörten, chaotischen und unglücklichen Welt, hat die Menschheit eine ganz neue Gelegenheit, ihr selbstsüchtiges und materialistisches Leben zurückzuweisen, und damit zu beginnen, auf dem Pfad der Erleuchtung zu wandeln. In dem Augenblick, in dem die Menschheit ihren Willen zeigen wird, dies zu tun, wird der Christus (der Christus des New Age, nicht der Herr Jesus Christus der Bibel; Anmerkung des Schreibers) kommen...Bevor der Christus jedoch mit seinen Jüngern kommen kann, muss unsere gegenwärtige Zivilisation sterben.“ (2; S.21-22)



**Das zweite Gebot:
Lenke die Fortpflanzung weise – Fitness und Verschiedenheit
verbessernd.**

Um das zweite Gebot zu erfüllen, werden nur noch solche Menschen zur Fortpflanzung zugelassen, die die entsprechende körperliche Fitness aufweisen. Genetische Defizite werden ausgemerzt werden. Vernichtung unwerten Lebens. Massenabtreibungen fallen ebenfalls unter dieses Gebot.



**Das dritte Gebot:
Vereinige die gesamte Menschheit mit einer lebendigen neuen Sprache.**

Eine Weltsprache wie in Babylon. Kontrolle. Es war immer das Ziel Satans, alle Menschen mit einer Sprache an einem Ort zu vereinigen, wo sie sich selbst und dem Satan ein Denkmal errichten sollten (1.Mose 11 in der Bibel). Der Auftrag Gottes an die Menschen bestand jedoch darin, dass sie sich über die ganze Erde zerstreuen sollten. Als die Menschen in Babel sich weigerten, verwirrte Gott ihre Sprachen so vollständig, dass sie sich zerstreuen mussten. Der Satan versucht bis heute, die Sprachenverwirrung rückgängig zu machen und auf diesem Wege eine Welteinheitsgesellschaft mit totaler Kontrolle herbeizuführen. Die Weltsprache wird wohl Englisch sein.



Abb. 2: Turm von Babel



**Das vierte Gebot:
Beherrsche Leidenschaft, Glauben, Tradition und alle Dinge mit abgeklärter Vernunft.**

Es wird weltweit ein einheitlicher Verhaltenskodex erzwungen. Zuwiderhandlungen einzelner Personen werden unterdrückt.



**Das fünfte Gebot:
Schütze Menschen und Nationen durch faire Gesetze und gerechte Gerichtshöfe.**

Weltweite Verfolgung von Straftätern, aber auch von Gegnern des Regimes. So genannte effiziente Gerichte könnten im ungünstigsten Fall auch so aussehen, dass dort standrechtliche Schnellurteile gegen unliebsame Personen gefällt und auch unmittelbar vollstreckt werden könnten. In der Offenbarung wird von einer Zeit gesprochen, in der eine unzählbare Menge von Menschen durch den Antichristen allein wegen ihres Glaubens geköpft werden. Das würde zu diesem Gebot in beängstigender Art und Weise passen.



**Das sechste Gebot:
Lass alle Nationen im Inneren regieren und ihre äußeren
Streitigkeiten durch einen Weltgerichtshof regeln.**

Die Weltregierung des Antichristen mit Weltparlament, Weltgericht und Weltmilitär.



**Das siebte Gebot:
Vermeide Sonderrechte und unnütze Bürokratie.**

Das Recht des Einzelnen wird nicht mehr viel gelten. Alle Dinge werden schnell und radikal entschieden, ohne die Möglichkeit eines Widerspruchs. Einzelschicksale werden bedeutungslos. Starker Druck auf die Beamten, deren bequemes Leben zu Ende sein wird.



**Das achte Gebot:
Halte persönliche Rechte und soziale Pflichten im Gleichgewicht.**

Die Ausgewogenheit wird von denen definiert werden, die das Sagen haben. Im Extremfall könnte die Anwendung dieses Gebotes zu einer totalen Versklavung führen. Auch Abschaffung des Privatlebens wäre in diesem Zusammenhang durchaus denkbar.



**Das neunte Gebot:
Preise Wahrheit, Schönheit, Liebe – strebend nach Harmonie mit
dem Unendlichen.**

Die Anbetung des Gottes der Neuen Weltordnung. Definition eines Schönheitsideals durch die dann herrschenden Autoritäten. Ausmerzungen des „Unschönen“ in jeder Form. Definition der Wahrheit durch dieselben Autoritäten. Ausmerzungen des „Unwahren“.



**Das zehnte Gebot:
Seid kein Krebsgeschwür auf der Erde – lasst Raum der Natur – lasst
Raum der Natur.**

Am 23. August 2002 sagte Brooks Yeager, der Vizepräsident der globalen Programme des WWF, auf CNN (4-1695): „Das komplizierte Lebensgeflecht auf der Erde, welches die Wissenschaftler Biodiversity nennen, ist in ernstesten Schwierigkeiten. Biodiversity schließt alle lebenden Organismen ein, von denen wir hinsichtlich unserer Wirtschaft und unseres eigenen Lebens abhängig sind. Es sind Wälder, Ozeane, Korallenriffe, Meeresfische, Algen und Insekten, welche die lebendige Welt um uns herum ausmachen, und ohne die wir nicht auskommen könnten.“

Diese Aussage fasst sehr kurz die Kernpropaganda der radikalen Umweltbewegung zusammen, mit der wir weltweit seit Jahrzehnten bombardiert werden. Sie zielt letztlich darauf ab, die gesellschaftlichen Kontrollmechanismen und die Bevölkerungsreduktion herbei zu führen, von der die Illuminaten und ihre okkulten Zirkel weltweit träumen. Die radikalen Umweltgruppen argumentieren seit Jahrzehnten, dass die Mutter Erde (Mutter Gaia) wegen Überbevölkerung und menschlicher Aktivitäten, die ihr von der Industriegesellschaft aufgezwungen worden seien, in ernster Bedrängnis sei. Die Lösung besteht natürlich in der Abschaffung (jawohl, der Abschaffung! Machen Sie sich bitte keine Illusionen mehr darüber, dass die radikalen Umweltschützer die Erde und uns alle in das 18. Jahrhundert zurück katapultieren wollen!) der Industriegesellschaft und der radikalen Einengung der menschlichen Lebensräume zugunsten der Natur. Gruppen wie Greenpeace, Sierra Club, Scientists for Responsible Growth oder Friends of The Earth arbeiten seit vielen Jahren mit Hochdruck für dieses Ziel. Einige schrecken auch vor Gewalt nicht zurück (siehe auch den Abschnitt Gorbatschow, Gaia, Genozid). Sie werden dabei tatkräftig unterstützt von den Präsidenten vieler Nationen der Erde. An der Spitze der globalen Umweltbewegung steht dabei Prince Charles of Wales.

Als Resultat vielfältiger Aktivitäten auf UN-Ebene (UN-Biodiversity Protection Program, 1972) wurden so genannte „Biodiversity Reserve and Corridor Plans“ entwickelt. Es handelt sich um Landkarten, auf denen die von den Umweltvertretern der UN letztlich angestrebten Siedlungsbereiche aufgezeichnet sind, sowie diejenigen Bereiche, in denen zukünftig keine menschliche Aktivität mehr erlaubt sein wird. Auf der Basis dieser Pläne werden seit Jahren Aktivitäten durchgeführt, welche die Lebensräume der Menschen schrittweise immer mehr einengen werden. Für die USA existiert eine sehr gute Veröffentlichung unter dem Titel: „The Wildland Project Unleashes its War on Mankind (das Wildlandprojekt eröffnet seinen Krieg gegen die Menschheit)“ von Marlin Brannan (Monetary and Economic Review, Fort Collins, Colorado) (4-1695).

Die Pläne werden in USA als „Rewilding“ bezeichnet. Das bedeutet, dass in der Zukunft insgesamt mehr als 50 Prozent (!) der USA von besiedeltem Land wieder in Wildland zurückverwandelt werden sollen. Das ist in der Tat ein Rückfall ins 18. Jahrhundert. Es ist nichts anderes als die Rückgängigmachung der amerikanischen Siedlerbewegung. Natürlich gibt es auch verschiedene Methoden, mit deren Hilfe dies zu bewerkstelligen ist. Manche davon sind elegant und raffiniert, manche gewalttätig.

Die eleganteste Methode ist die der Errichtung von UN-Reservaten. Aufgrund von UN-Beschlüssen, die natürlich auch von der US-Regierung (die ja den Plan kennt und das Ganze uneingeschränkt mit trägt) unterzeichnet worden sind, werden bestimmte Gebiete einfach zu Naturschutzzonen unter dem Protektorat der Vereinten Nationen erklärt. Sehr beliebt ist auch der Begriff des Weltkulturerbes der Vereinten Nationen. Diese Gebiete gehören dann nicht mehr den USA (oder anderen Ländern, denn das Ganze wird weltweit durchgezogen), sondern der UN. Die amerikanische Regierung hat in diesen Regionen eigentlich nichts mehr zu sagen, obwohl natürlich zum Schein noch US-Rangers dort patrouillieren. Wenn Sie als ganz normaler Bürger ohne Genehmigung ein solches Gebiet betreten und eine Bananenschale oder ein Stück Papier verlieren, dann können sie dafür hinter Gitter gebracht werden. Dennoch wird diese Methode von der breiten Mehrheit der Bevölkerung anstandslos akzeptiert, weil die Menschen nicht die dahinter stehende Ideologie und das Endziel des Ganzen erkennen. Sie sind guten Willens, wollen die Umwelt schützen und machen mit.

Diese Entwicklungen werden natürlich auch von Äußerungen radikaler Umweltpostel/innen untermauert. Hier nur ein kurzes Beispiel: „Erkennen Sie bitte an, dass jetzt die Zeit gekommen ist, in welcher Sie damit aufhören müssen zu denken, es sei nicht notwendig, aktiv etwas für sich selbst oder für diese Erde zu tun...Wir müssen diesen Ruf jetzt hören und damit beginnen, den geschehenen Schaden und die Vernachlässigung rückgängig zu machen, die, ob Sie es glauben oder nicht, praktisch während der gesamten letzten hundert Jahre auf einer Erde angerichtet wurden, welche für Millionen von Jahren wunderbar überleben konnte, bis der Mensch kam. Was glauben Sie, wie lange es angesichts dieses Schadens noch dauern wird, bis wir alle unter einer Plastikkuppel leben, künstliche Luft atmen, künstliches Wasser trinken und künstliche Nahrung essen werden. Nicht mehr allzu lange!

Schon werden Naturwunder und Nationalparks durch Horden von Touristen ruiniert. Weil bewahrte Naturbereiche immer seltener werden, gibt es immer weniger Rückzugsräume. Deshalb werden die wenigen, die wir noch haben, von immer mehr Menschen überbevölkert, und es gibt einen Überschuss an giftigem Kohlendioxid aus unserer Atemluft, eine Zunahme der Umweltverschmutzung durch uns, sowie eine Zertretung des Bodens durch zu viele Menschen auf zu engem Raum. Bald werden alle Naturwunder hinter einer Absperrung in einem Artenmuseum aufbewahrt werden. Ekelt es Ihnen nicht vor dieser Vorstellung?“ (18, S.37).

Schwieriger wird die Sache natürlich, wenn der Plan vorsieht, dass Gebiete geräumt werden müssen, in denen seit längerer Zeit Menschen leben, die dort ihre Heimat, ihre Häuser und ihre Familien besitzen. In solchen Gebieten würde man im Fall von militärischen Räumungsaktionen unter Umständen auf erbitterten Widerstand der bewaffneten Zivilbevölkerung stoßen. Viele Soldaten würden es darüber hinaus überhaupt nicht einsehen, ihre friedlichen Landsleute aus ihren Häusern zu vertreiben. Daher muss die gewaltsame Räumung dieser Gebiete mit hocheffektiven Methoden erfolgen, die aber dennoch komplett unverdächtig erscheinen. Diese Methoden stehen zur Verfügung, und sie beinhalten im Wesentlichen die Kriegführung der Regierung gegen ihr eigenes Volk durch die bewusste Manipulation des Wetters und der Naturprozesse in den betroffenen Regionen. Das Wetter ist ja wohl schicksalhaft, dagegen kann man ja nichts machen. Es kommt einfach, wie es kommt. Nein, es kommt manchmal so, wie es die Regierung will, wann sie es will, und auch dort wo sie es will. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf den Abschnitt über die Waffensysteme der letzten Tage. Dort wird es genauer erklärt.

Am 10. September 2001 machte die FEMA (Federal Emergency Management Agency) im US-TV landesweit eine schwerwiegende Ankündigung. Sie sprach über drei Ereignisse,

welche in Kürze eintreten würden. Erstens ein schwerer Terrorangriff auf New York, zweitens ein schwerer Sturm über New Orleans mit nachfolgender Unbewohnbarkeit der Stadt, und drittens ein nie da gewesenes Erdbeben im Sankt Andreasgraben in Kalifornien. Das erste Ereignis trat einen Tag später ein, es war der Anschlag auf die Twintowers des WTC am 11. September 2001. Das zweite Ereignis trat vier Jahre später auf, es war der Hurricane Katrina, der tatsächlich New Orleans unwiederbringlich zerstörte. Das dritte Ereignis steht noch aus, aber es wird kommen.

Ich sage das nicht deshalb, weil ich den Chef der FEMA für einen Propheten von biblischer Statur halte. Das hätte er nämlich sein müssen, wenn er die beiden ersten Ereignisse in seinem begnadeten Geist gesehen hätte. Kein Mensch dieser Erde kann aus sich heraus sagen, was morgen sein wird, und erst recht nicht was in vier Jahren sein wird. Das konnten nur die Propheten der Bibel, denen Gott selbst es mitgeteilt hatte. Die FEMA konnte diese Ereignisse also nicht vorhersagen, weil sie einen Propheten zum Präsidenten hatte, sondern deshalb, weil diese Ereignisse geplant waren. Bezüglich der 9/11-Katastrophe verweise ich auf den Abschnitt über das Jahr 2012. Auch bezüglich des Hurricane Katrina gibt es zahlreiche Veröffentlichungen, aber ich kann hier ja nicht alles schreiben. Tatsache ist jedoch, dass in der Folge des Sturmes die FEMA in New Orleans in äußerst destruktiver Weise auftrat. Zahlreiche Augenzeugen und hochgradig verärgerte Helfer berichteten, dass die FEMA-Agenten das Gebiet absperreten und Hilfstransporte daran hinderten, zu den Menschen zu gelangen!! Manche Leute äußerten, dass die FEMA augenscheinlich bemüht sei, dafür zu sorgen, dass möglichst viele Menschen umkommen würden. Das Beispiel New Orleans war somit ein geplanter Hurricane mit dem Ziel, das Gebiet New Orleans zu entvölkern. Diese Art von Waffen wird seit Jahren von Regierungen gegen ihre eigenen Bevölkerungen angewendet, um die Ziele des New Age zu erreichen. Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht; es ist so.

Bill Cooper, der 2001 wegen seiner allzu ehrlichen Äußerungen von Agenten der US-Regierung vor seinem Haus ermordet wurde, schrieb (12, S.40-41): „Wenn eine stumme Waffe schrittweise eingesetzt wird, dann gewöhnt sich die Bevölkerung daran und lernt es mit der Zeit, den auf ihr Leben zwangsweise ausgeübten Druck (psychologisch oder wirtschaftlich) auszuhalten, bis er so groß wird, dass die Menschen daran zerbrechen. Daher ist eine stumme Waffe eine Art der biologischen Kriegführung. Sie attackiert Lebenskraft, Möglichkeiten und Mobilität von Individuen in einer Gesellschaft. Sie kennt, versteht, manipuliert und attackiert die Kräfte der natürlichen und sozialen Energie der Menschen, ihre körperlichen, geistigen sowie emotionalen Stärken und Schwächen.“

In der oben genannten Studie (Marlin Brannan) wurde die Stärke, Häufigkeit und Lokalisation schwerwiegender Naturereignisse der letzten Jahre mit der vorliegenden Landkarte der geplanten Wildlandgebiete im Zuge der Einführung der NWO verglichen. Die Naturereignisse, die betrachtet wurden, waren schwerste Stürme und Regenfluten mit nachfolgender Zerstörung von Lebensräumen, Hitzewellen oder Kältewellen mit Zerstörung von Ernten. Das geographische Muster der Ereignisse stimmte nahezu exakt mit dem geographischen Muster der geplanten Entvölkerungszonen überein. Dies war der klare Beweis dafür, dass in den USA seitens der Regierung über Jahre hinweg Wetterwaffen gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt wurden, um die Ziele der NWO zu erreichen. Dieser Prozess geht bis heute weiter. In zahlreichen anderen, wenn nicht in allen Ländern der Erde geschieht das gleiche.

Kürzlich sah ich im TV zufällig eine sehr interessante Sendung. Es war in einem Restaurant (denn zuhause besitze ich keinen Fernseher). Auf N 24 lief eine Sendung unter dem Titel:

„Wenn die Natur die Menschen überlebt“. Es wurden Computersimulationen erstellt und gesendet, anhand derer dem Zuschauer gezeigt werden sollte, wie die Welt zunächst unmittelbar nach dem Tod des letzten Menschen aussehen würde. Dann ging es weiter mit: Eine Woche nach den Menschen, einen Monat, ein Jahr, zehn Jahre, hundert Jahre, tausend Jahre, zehntausend Jahre, hunderttausend Jahre, eine Million Jahre (vielleicht auch noch weiter, aber ich war dann weg). Es war eine amerikanische Sendung, in der zwischenzeitlich immer wieder Wissenschaftler eingeblendet wurden, die ihre profunden evolutionistischen Statements zu den Simulationen abgaben (glücklicherweise für mich ohne Ton, denn der war abgeschaltet). Man konnte mit eigenen Augen sehen, wie es in New York, San Francisco, Paris, London und an anderen weltbekannten Orten aussehen würde, wenn sie für die entsprechenden Zeiträume nicht mehr besiedelt wären. Irgendwann nach 10.000 Jahren stürzten dann der Eiffelturm und die Golden Gate Bridge ein usw. Alles war mit der Zeit überwuchert, überschwemmt, und die Natur nahm sich Schritt für Schritt die Zivilisationshochburgen zurück.

Ich musste unmittelbar an drei Dinge denken. Erstens kam mir die Frage nach dem Zweck dieser Sendung in den Sinn. Sollen wir alle darauf vorbereitet werden, dass wir bald unsere Städte zu verlassen haben? Ich wusste ja, dass die geheimen Weltregenten seit vielen Jahren ihre bevorstehenden Schläge im Voraus ankündigen, und dies besonders gern im TV und in den Kinos durch die Blockbuster-movies. Zweitens kam mir ein Vers aus der Bibel in den Sinn. Er steht in Zephanja 3, 6-7 und lautet: „Ich habe Heidenvölker ausgerottet, ihre Zinnen (Turmspitzen) sind verwüstet; ihre Straßen habe ich öde gemacht, dass niemand mehr darauf vorübergeht; ihre Städte wurden gänzlich entvölkert, bis auf den letzten Mann, so dass niemand mehr darin wohnt...“ Drittens musste ich daran denken, dass in der Offenbarung gesagt wird, dass beim Kommen des Herrn zwei Drittel bis drei Viertel der Weltbevölkerung umgekommen sein werden.

An der Ausrottung dieser Menschen werden maßgeblich die Planer des New Age beteiligt sein, denn das New Age ist identisch mit dem kommenden Weltreich des Antichristen. Diese Menschen werden letztlich dafür sorgen, dass die Dinge geschehen werden, die Gott gesagt hat, obwohl sie selbst sich uneingeschränkt von den Kräften ihres eigenen Herrn, nämlich des Satans, abhängig gemacht haben. Jesus Christus wird sie in vollem Umfang dafür zur Verantwortung ziehen, wenn er kommt. Aber das wissen sie jetzt noch nicht. Sie glauben, dass sie ihre eigenen Ideen ausführen, und dass sie im Dienst der höchsten Macht des Universums stehen. Sie halten den Satan für Gott. Aber Jesus Christus ist Herr und Gott, Satan ist nur ein Geschöpf.

Die radikalen Protagonisten des New Age betrachten den Menschen (natürlich mit Ausnahme von sich selbst und ihren eigenen Familien) als den Krebs der Erde, genau so wie es im zehnten Gebot der Georgia Guidestones steht. Die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten dieser Leute zielen mit kompromissloser Härte auf internationaler Ebene darauf ab, der Natur den Raum zu verschaffen, den das zehnte Gebot fordert. Die radikale Verminderung der Erdbevölkerung steht auf der Agenda des New Age an erster Stelle. Wen wundert es daher noch, dass bereits das erste Gebot der Guidestones die Verringerung der Menschheit um mehr als 90 Prozent fordert?

Abschließend muss somit klar und deutlich gesagt werden, dass die Georgia Guidestones sehr bedrohlich sind. In letzter Konsequenz muss man sie sogar als ein satanisches Monument des Todes bezeichnen. Dafür spricht auch die Tatsache, dass bei den Guidestones alljährlich Hexenrituale der Wiccabewegung abgehalten werden. Die Guidestones bieten einen konkreten Ausblick auf die Errichtung einer weltweiten totalitären Diktatur, wenn die in den

Zehn Geboten der Neuen Weltordnung angedeuteten Dinge in der Zukunft tatsächlich umgesetzt werden. Der Schreiber dieses Textes geht nach nüchterner Überlegung davon aus, dass es so geschehen wird.



Die Konsequenz für uns

Die Bibel berichtet uns tatsächlich im Buch der Offenbarung und an weiteren prophetischen Schriftstellen, dass eine Zeit kommen wird, in der die ganze Welt von einem grausamen Diktator beherrscht werden wird. Dieser Mann wird als das Tier oder der Antichrist bezeichnet. Er wird innerhalb einer kurzen Zeit von etwa 7-15 Jahren zwischen zwei Dritteln und drei Vierteln der Menschheit ermorden. Dies entspricht in Furcht erregender Weise der Schreckensvision, die in den Guidestones gegeben wird.



Abb. 3: Zahl des Tieres

Heutzutage sind weltweit viele Dinge in konkreter Vorbereitung, die zu diesem globalen Massenmord hinführen werden. Es gibt in der Tat eine Agenda des globalen Völkermordes, die weltweit auf höchster politischer Ebene vorangetrieben wird. Auch in der Wissenschaft gibt es zahlreiche Leute (ob sie das nun glauben wollen oder nicht), die ganz konkret daran arbeiten, durch neu entwickelte Krankheiten oder Gifte eine möglichst große Zahl von Menschen von der Erde zu vertilgen. Man bezeichnet das im neuzeitlichen Sprachgebrauch als „nachhaltige Entwicklung“, „globale Bevölkerungskontrolle“ oder englisch „sustainable Development“ im Sinne der Gaia-Hypothese der Neuen Weltordnung. Siehe dazu auch das entsprechende Kapitel.

Die Welt, wie wir sie heute kennen, geht einer äußerst kritischen und schweren Zeit entgegen. Die Politik spricht von dem kommenden großartigen Frieden in der Welt, den sie bauen will. Es wird jedoch unter dem kommenden Antichristen keinen Frieden geben. Frieden wird es nur unter dem Friedefürsten geben, der auf den Antichristen folgen wird: unter dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Er wird dem Treiben der Neuen Weltordnung ein Ende setzen und in wahren Frieden für 1000 Jahre auf der Erde herrschen. Ihm, und nicht dem Antichristen, gehört die Zukunft. Alle Menschen, die schon in unserer Zeit an Jesus Christus glauben, werden vor den schrecklichsten Ereignissen der Weltgeschichte bewahrt werden. Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin zum Abschluss noch bitten, das biblische Evangelium zur Kenntnis zu nehmen. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.



Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

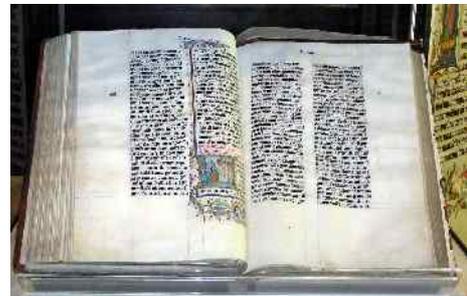


Abb. 4: Die Bibel

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht

keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine

persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.



Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (...) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht...
(Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsoffer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm
(Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

...und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

...in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (...) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (...) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (...) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).